

5. Mitglieder-/Kundenperspektive

bestehend aus den Kennzahlen:

- Mitglieder-/Kundenwachstumsrate
- Austrittsrate Allgemein
- Austrittsrate Neumitglieder
- Durchschnittliche Vereinszugehörigkeit
- Medienpräsenz
- Durchdringung Seniorenssegment

5.1 Mitglieder-/Kundenwachstumsrate

- **Definition**

$$\left(\frac{\text{Anzahl der Mitglieder zum Zeitpunkt } t_0}{\text{Anzahl der Mitglieder zum Zeitpunkt } t_{-1}} - 1 \right) * 100$$

Die Kennzahl gibt das relative Mitgliederwachstum des Vereins an. Sie können damit die Entwicklung der Mitgliederzahl des abgelaufenen Jahres im Vergleich zum Vorjahr nachvollziehen. Die Kennzahl kann für den Gesamtverein, für Abteilungen sowie für definierte andere Bereiche erhoben werden.

- **So wird die Kennzahl erhoben**

Anzahl der Mitglieder zum Zeitpunkt t_0

Bestimmen Sie die Anzahl der Mitglieder des abgelaufenen Jahres zum Stichtag 31.12. (t_0).

Anzahl der Mitglieder zum Zeitpunkt t_{-1}

Bestimmen Sie die Anzahl der Mitglieder zum 31.12. des Vorjahres (t_{-1}).

Hinweis:

... für Vereine mit Kurzmitgliedschaften (z.B. bei Kursprogrammen)

Eine Besonderheit ergibt sich bei Vereinen, die Kurzmitgliedschaften anbieten, die sich nur über wenige Monate erstrecken. Hier muss die Anzahl der Kurs-Mitglieder durch den Anteil der Kurslaufzeit am Jahr geteilt werden. Bei einer Laufzeit von 3 Monaten wird die Teilnehmerzahl also durch 4 geteilt, bei einer Laufzeit von 2 Monaten durch 6 usw. (s. Beispielrechnung bei Kennzahl 2.1).

... für Vereine mit Kursen, deren Teilnehmer keine Mitglieder sind

Berücksichtigen Sie die Kursteilnehmer nicht.

- **Bedeutung der Kennzahl**

Durch die Erhebung der Kennzahl über einige Jahre hinweg können Sie nachvollziehen, wie sich Ihre Mitgliederzahlen mittelfristig entwickelt haben. Innerhalb des Vereins ist eine Untersuchung der einzelnen Abteilungen sowie ein Vergleich zwischen den Abteilungen möglich. So können Wachstumstrends

sowie Rückgänge der Nachfrage bei einzelnen Sportarten beziffert werden. In Verbindung mit einer Veränderung der Mitgliedsbeiträge kann festgestellt werden, ob damit eine Veränderung der Anzahl der Mitglieder einhergegangen ist.

Weiterhin kann die Entwicklung der Mitgliederzahl mit anderen Vereinen verglichen werden. Im vereinsübergreifenden Vergleich ist es möglich festzustellen, ob eine vereinsinterne Entwicklung einem allgemeinen Trend entspricht oder nicht. So dient die Kennzahl als Anhaltspunkt zur Feststellung eines Wettbewerbsvorteils oder -nachteils gegenüber anderen Vereinen.

- **Aussage der Kennzahl**

- Kennzahl steigt

- Ist das Mitgliederwachstum höher als im Vorjahr, steigt die Kennzahl. Dabei ist zu beachten, auf welchem Niveau es zu einem erhöhten Kundenwachstum kommt. Je größer die Mitgliederzahl ist, umso geringer wirkt sich ein Mitgliederwachstum auf die Kennzahl aus. Deshalb ist ein geringer Anstieg der Rate bei sehr großen Vereinen dennoch als positiv zu betrachten. Weiterhin ist zu prüfen, ob die Kapazitäten des Vereins einem steigenden Mitgliederwachstum auch künftig gerecht werden können.

- Eine mögliche Ursache für den Anstieg der Mitglieder- /Kundenwachstumsrate ist die Angliederung neuer Sparten in den Gesamtverein. Diese zieht in der Regel einen sprunghaften Anstieg der Kennzahl nach sich.

- Kennzahl bleibt gleich

- Geringe Änderungen der Kennzahl deuten auf ein relativ konstantes Mitgliederwachstum hin. Die Ursache für eine konstante Mitgliederwachstumsrate können auch stark divergierende Entwicklungen in den einzelnen Abteilungen sein. Wenn ein abschwächendes oder sogar negatives Wachstum einer Abteilung durch einen starken Mitgliederzuwachs einer anderen Abteilung aufgefangen wird, spiegelt sich dies mitunter nicht in der Kennzahl für den Gesamtverein wieder. Darum ist es sinnvoll, im Zusammenhang mit der Entwicklung des Mitgliederwachstums des Gesamtvereins die Veränderungen in den Abteilungen des Vereins zu betrachten.

- Kennzahl sinkt

- Eine sinkende Kennzahl ist grundsätzlich die Folge eines Rückgangs des Mitgliederwachstums.

- Diese Entwicklung ist nicht so negativ zu beurteilen. Als Folge eines Zeitraumes mit überdurchschnittlich vielen Neumitgliedschaften kann ein Rückgang der Kennzahl durchaus als normal eingeschätzt werden. Auch wenn die Kapazitäten an Personal und Sporteinrichtungen des Vereins bereits eine hohe Auslastung aufweisen, kann dies ein Absinken der Kennzahl bis hin zur Stagnation um Null zur Folge haben.

- Ein Absinken der Kennzahl in den negativen Bereich ist die Folge eines absoluten Mitgliederrückgangs. Eine anhaltende Entwicklung gibt Anlass zur Sorge und muss eine eingehende Untersuchung zur Folge haben. Jedoch auch die

Abspaltung einer Abteilung aus dem Gesamtverein eine mögliche Ursache für ein kurzfristiges Absinken der Kennzahl unter den Wert 0.

▪ Einflussfaktoren auf die Kennzahl

Die Höhe der Mitgliederzahl hat entscheidenden Einfluss auf die Mitglieder-/Kundenwachstumsrate. Je größer die Mitgliederzahl des Vereins ist, desto geringer wirken sich Schwankungen der Mitgliederzahl auf die Kennzahl aus. D.h. das z.B. ein Mitgliederzuwachs in einem sehr großen Verein die Mitglieder-/Kundenwachstumsrate in einem wesentlich geringeren Maß beeinflusst als ein Mitgliederzuwachs selben Umfangs in einem kleinen Verein.

▪ Beispielrechnung

Verein mit 10 Abteilungen und einer Mitgliedererhebung zum 31.12.

Der Verein unterhält folgende Abteilungen:

	Mitglieder Stand 31.12.04	Stand 31.12.05
1. Schwimmen	550	610
2. Volleyball	320	325
3. Kampfsport	185	205
4. Rudern	230	225
5. Leichtathletik	240	210
6. Triathlon	100	135
7. Turnen	165	190
8. Handball	210	250
9. Basketball	180	125
10. Fitness	270	325
Gesamt:	2450	2600

Die Kennzahlberechnung ergibt:

$$\left(\frac{2600 \text{ (Mitglieder 31.12.05)}}{2450 \text{ (Mitglieder 31.12.04)}} - 1 \right) * 100$$
$$= 6,12 \%$$

➔ Die Mitglieder-/Kundenwachstumsrate für das Jahr 2005 beträgt 6,12 %, d.h. der Verein hat 6,12 % mehr Mitglieder als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres.

5.2 Austrittsrate Allgemein

- **Definition**

$$\left(\frac{\text{Anzahl ausgetretene Mitglieder im letzten Jahr } (t_1)}{\text{Gesamtmitgliederzahl zum Jahresbeginn } (t_0)} \right) * 100\%$$

Mit der Kennzahl werden die Mitgliederaustritte in % des Mitgliederstandes zum Jahresanfang dargestellt. Sie kann für den Gesamtverein sowie für definierte Bereichs- oder Abteilungsebenen erhoben werden.

- **So wird die Kennzahl erhoben**

Anzahl ausgetretene Mitglieder zum Jahresende t_1

Bestimmen Sie die Anzahl der ausgetretenen Mitglieder vom 1.1. bis 31.12. des letzten Jahres (t_1).

Gesamtmitgliederzahl zum Jahresbeginn t_0

Bestimmen Sie die Anzahl der Mitglieder zum Beginn des Betrachtungszeitraumes, Jahresanfang t_0 (01.01.).

Hinweis:

... für Vereine mit Kurzmitgliedschaften (z.B. bei Kursprogrammen)

Sind Mitgliedschaften auf Laufzeiten unter einem Jahr angelegt, wie z.B. Kurzmitgliedschaften bei Kursprogrammen, so sind diese Kurzmitglieder nicht in der Gesamtmitgliederzahl bzw. in der Anzahl der ausgetretenen Mitglieder im letzten Jahr zu berücksichtigen. Damit unterscheidet sich die Gesamtmitgliederzahl für diese Kennzahl von der Gesamtmitgliederzahl, z.B. in Kennzahl 2.1.

- **Bedeutung der Kennzahl**

Die Kennzahl gibt die Austritte in % der Gesamtmitglieder wieder. Damit lassen sich erhöhte Vereinsaustritte unabhängig von der Gesamtgröße des Vereins aufdecken. Ergänzend zur Erhebung der Mitglieder-/Kundenwachstumsrate (vgl. 5.1) können die Ursachen für ein verändertes Mitgliederwachstum bestimmt werden.

Mit der Erhebung der Kennzahl für die einzelnen Abteilungen können Mitgliederverluste bzw. –gewinne genauer identifiziert und die Ursachenforschung maßgerechter angesetzt werden.

- **Aussage der Kennzahl**

- Kennzahl steigt

- Der Anstieg der Kennzahl ist in der Regel die Folge erhöhter Austritte aus dem Verein. Steigt die Kennzahl über einen längeren Zeitraum, müssen die Ursachen hierfür gefunden und Gegenmaßnahmen getroffen werden. Bleiben Neueintritte in gleicher Höhe in den Verein aus, so führt diese Entwicklung zu einem bedenklichen Mitgliederverlust des Gesamtvereins.

- Kennzahl bleibt gleich

- Stagniert die Kennzahl, so ist der Austritt an Mitgliedern relativ zur Gesamtmitgliederzahl konstant. Liegt dieser bereits langfristig auf geringem Niveau, so ist das durchaus ein Zeichen für eine erfolgreiche Mitgliederbindung an den Verein.

- Bleibt die Kennzahl jedoch über längere Zeit auf einem hohen Niveau gleich, muss im Bereich der Mitgliederbindung Maßnahmen ergriffen werden. Eine weiter stagnierende Kennzahl ist ein Zeichen für die Wirkungslosigkeit bisher eingesetzter Instrumente zur Senkung der Austrittsrate.

- Kennzahl sinkt

- Weist der Verein einen Rückgang der Vereinsaustritte vor, sinkt die Kennzahl. Als Zeichen für eine erfolgreiche Mitgliederbindung kann diese Veränderung positiv bewertet werden. Weiterhin führt eine erhöhte Neumitgliedergewinnung in Form einer zunehmenden Gesamtmitgliederzahl zu Jahresbeginn (Nenner) zum Absinken der Kennzahl.

- **Einflussfaktoren auf die Kennzahl**

- Die Gesamtmitgliederzahl beeinflusst entscheidend Schwankungen der Kennzahl.

- Ein hoher Mitgliederzuwachs im Vorjahr, beispielsweise durch eine neue Abteilung, kann für Verzerrungen in Form eines starken Absinkens der Kennzahl sorgen.

▪ **Beispielrechnung**

Verein mit 10 Abteilungen und einer Mitgliedererhebung zum 31.12. bzw. 1.1.

Der Verein unterhält folgende Abteilungen:

	Mitglieder 2005 (Stand. 01.01.05)	Austritte 2005 (Stand 31.12.05)
1. Schwimmen	600	10
2. Volleyball	350	12
3. Kampfsport	185	8
4. Rudern	230	2
5. Leichtathletik	240	11
6. Triathlon	100	3
7. Turnen	185	5
8. Handball	230	4
9. Basketball	190	6
10. Fitness	290	9
Gesamt:	2600	70

→ Die Mitgliederzahl zu Jahresbeginn beträgt 2600 Mitglieder.

→ Die Höhe der Vereinsaustritte beträgt 70 Mitglieder.

Die Kennzahlberechnung ergibt:

$$\left(\frac{70}{2600} \right) * 100\% = 2,69 \%$$

→ Die Mitglieder-Ausscheidungsrate beträgt 2,69 %.

5.3 Austrittsrate Neumitglieder

- **Definition**

$$\frac{\text{Anzahl ausgetretener, neu eingetretener Mitglieder}}{\text{Anzahl neu eingetretener Mitglieder}} * 100\%$$

Durch die Erhebung der Kennzahl wird überprüft, wie viele der neu eingetretenen Mitglieder des vergangenen Jahres den Verein bereits innerhalb dieses Jahres wieder verlassen haben.

Die Kennzahl kann für den Gesamtverein, für Abteilungen sowie für definierte Bereiche erhoben werden.

- **So wird die Kennzahl erhoben**

Anzahl ausgetretener, neu eingetretener Mitglieder in t_0

Bestimmen Sie die Anzahl der neu eingetretenen Mitglieder vom 1.1. bis 31.12 eines Jahres, die zum 31.12. bereits wieder aus dem Verein ausgetreten sind. Multiplizieren Sie diese Zahl mit 100.

Anzahl neu eingetretener Mitglieder in t_0

Bestimmen Sie die Anzahl der neu eingetretenen Mitglieder vom 1.1. bis 31.12 eines Jahres.

Hinweis:

... für Vereine mit Kurzmitgliedschaften (z.B. bei Kursprogrammen)

Sind Mitgliedschaften auf Laufzeiten unter einem Jahr angelegt, wie z.B. Kurzmitgliedschaften bei Kursprogrammen, so sind diese Kurzmitglieder weder im Zähler noch im Nenner der Kennzahl zu berücksichtigen.

- **Bedeutung der Kennzahl**

Die Ausprägung der Kennzahl dient als Anhaltspunkt über die Nachhaltigkeit der Neugewinnung von Mitgliedern. Es wird deutlich, wie viele der neu angeworbenen Mitglieder den Verein bereits nach kurzer Zeit verlassen. Rückschlüsse über den Erfolg der Integration sowie frühzeitiger Bindung der neuen Mitglieder an den Verein sind möglich. Eine genauere Untersuchung würde die Erhebung der Kennzahl in den einzelnen Abteilungen erlauben.

- **Aussage der Kennzahl**

- Kennzahl steigt

- Die Kennzahl steigt, wenn der Anteil der neuen Mitglieder, die im selben Jahr den Verein bereits wieder verlassen, größer wird. Steigt die Kennzahl dauerhaft, so sollte die Betreuung neu gewonnener Mitglieder überprüft werden. Ein Anstieg der Kennzahl kann aber auch dadurch bedingt sein, dass z.B. neu angebotene Sportarten oder Kurse eine große Anzahl von Interessenten angelockt haben, die das Angebot ausprobieren wollen. Eine erhöhte Quote von Abmeldungen ist in diesem Fall nicht ungewöhnlich.

- Kennzahl bleibt gleich

- Keine oder geringe Veränderungen der Kennzahl deuten auf eine konstante Abwanderungsrate der im letzten Jahr neu angemeldeten Mitglieder hin. Für die Wertung der Kennzahl spielt hier eine wichtige Rolle, in welcher Höhe sie stagniert. Bleibt die Kennzahl auf Dauer auf einem hohen Niveau, so ist dies durchaus kritisch zu betrachten und die Betreuung und Bindungsmaßnahmen des Vereins für neue Mitglieder zu untersuchen. Ein konstantes niedriges Niveau hingegen (Kennzahl geht gegen Null) ist ein Anhaltspunkt für dauerhaft nachhaltige Integration neuer Mitglieder. Aufschluss über den Erfolg der Integration neuer Mitglieder in den Verein bietet auch ein Vergleich zwischen den Abteilungen bzw. mit anderen Vereinen.

- Kennzahl sinkt

- Sinkt die Kennzahl, so hat sich der Anteil der neu angemeldeten Mitglieder, die den Verein frühzeitig wieder verlassen, im Vergleich zum Vorjahr verringert. Eine weitere Ursache kann sein, dass einzelne Abteilungen einen außerordentlichen starken Mitgliederzuwachs aufweisen, z.B. weil ein anderer Verein sich aufgelöst hat. Dann sinkt die Kennzahl, obwohl die absolute Höhe der Abmeldungen neuer Mitglieder im Gesamtverein sich kaum verändert hat oder sogar einen leichten Anstieg verzeichnet.

- **Einflussfaktoren auf die Kennzahl**

- Die Zahl der neu eingetretenen Mitglieder ist der entscheidende Faktor bei der Beurteilung von Schwankungen der Kennzahl. Je höher die Anzahl neu eingetretener Mitglieder ist, desto geringer machen sich Veränderungen bei der Höhe der frühzeitig wieder ausgetretenen Neumitglieder bemerkbar.

▪ **Beispielrechnung**

Verein mit 10 Abteilungen und einer Mitgliedererhebung zum 31.12.

Der Verein unterhält folgende Abteilungen:

	vom 1.1. bis 31.12. 2005 neu eingetretene Mitglieder	vom 1.1. bis 31.12 davon wieder ausgetretene Mitglieder
1. Schwimmen	70	10
2. Volleyball	6	1
3. Kampfsport	30	10
4. Rudern	30	0
5. Leichtathletik	9	1
6. Triathlon	45	10
7. Turnen	30	5
8. Handball	45	5
9. Basketball	60	15
10. Fitness	75	20
Gesamt:	400	77

Die Kennzahlberechnung ergibt:

$$\frac{77}{400} * 100 = 19,25$$

➔ Die Austritte bei den im Analysezeitraum 1.1. bis 31.12.2005 neu eingetretenen Mitgliedern betragen 19,25 %.

5.4 Durchschnittliche Vereinszugehörigkeit

- **Definition**

$$\frac{\sum \text{Vereinszugehörigkeit des Mitgliederbestandes in Jahren}}{\text{Anzahl der Mitglieder}}$$

Die Kennzahl setzt die Dauer der Mitgliedschaften in Relation zur Mitgliederzahl des Vereins, es wird also eine durchschnittliche Mitgliedschaftsdauer im Verein berechnet.

Die Kennzahl kann für den Gesamtverein sowie für definierte Bereichs- oder Abteilungsebenen erhoben werden.

- **So wird die Kennzahl erhoben**

$$\frac{\sum \text{Vereinszugehörigkeit des Mitgliederbestandes in Jahren}}{\text{Anzahl der Mitglieder}}$$

Bestimmen Sie die Zugehörigkeitsdauer jedes Mitgliedes im Verein zum Stichtag 31.12. und summieren Sie alle Werte. Die Zugehörigkeitsdauer jedes Mitgliedes kann in vollen Jahren angegeben werden. Bereits angebrochene Jahre werden als 1 Jahr gerechnet.

Anzahl der Mitglieder

Bestimmen Sie die Anzahl der Mitglieder zum 31.12. Diesen Wert haben Sie bereits bei Kennzahl 5.2. erhoben.

Hinweis:

... für Vereine mit Kurzmitgliedschaften (z.B. bei Kursprogrammen)

Sind Mitgliedschaften auf Laufzeiten unter einem Jahr angelegt, wie z.B. Kurzmitgliedschaften bei Kursprogrammen, so sind diese Kurzmitglieder nicht in der Gesamtmitgliederzahl zu berücksichtigen. Damit unterscheidet sich die Gesamtmitgliederzahl für diese Kennzahl von der Gesamtmitgliederzahl, z.B. in Kennzahl 2.1.

- **Bedeutung der Kennzahl**

Die Kennzahl dient Ihnen als Anhaltspunkt für die Beurteilung der nachhaltigen Mitgliederbindung an den Verein. Sie zeigt Ihnen, wie lange ihre Mitglieder im Durchschnitt im Verein sind. Grundsätzlich ist die Kennzahl umso kritischer zu beurteilen, je kleiner die Kennzahl ist, also je kürzer die durchschnittliche Ver-

weildauer im Verein. Dabei können Sie innerhalb des Vereins überprüfen, ob in den einzelnen Abteilungen stark abweichende Werte, d.h. eine stark differenzierte Mitgliederfluktuation besteht.

Im Vergleich mit Vereinen ähnlicher Größe und Struktur ergeben sich Anhaltspunkte über die Bindung und Identifikation der eigenen Mitglieder mit dem Verein.

- **Aussage der Kennzahl**

- Kennzahl steigt

- Der Anstieg der Kennzahl spricht für längere Mitgliedschaften, die die Beitragsstabilität unterstützen.

- Die Kennzahl steigt auch, wenn jüngere Mitglieder oder Mitglieder, die noch nicht über längere Zeit im Verein sind, austreten. Hier ist es sinnvoll, die „Mitglieder-/Kundenwachstumsrate“ (vgl. 5.1) in die Betrachtung einzubeziehen. Die Überalterung der Mitgliedsstruktur kann ebenfalls ein Steigen der Kennzahl verursachen. Eine genauere Betrachtung kann mit Hilfe der Kennzahl „Durchdringungsgrad Seniorenssegment“ (vgl. 5.5) erfolgen.

- Kennzahl bleibt gleich

- Für Beurteilung einer gleich bleibenden Kennzahl ist die Höhe der Kennzahl wichtig, auf der diese stagniert. Eine sehr niedrige stagnierende durchschnittliche Verweildauer deutet auf Handlungsbedarf bei der nachhaltigen langfristigen Bindung von Mitgliedern an den Verein hin, da der Verein es offenbar nicht schafft, Mitglieder über einen langen Zeitraum für sich zu gewinnen. Eine gleich bleibende Kennzahl auf hohem Niveau deutet auf eine gesunde Mitgliederstruktur, bei der sich gerade der Austritt von Mitgliedern mit mittlerer Verweildauer im Verein in Grenzen hält.

- Andererseits kann eine gleich bleibende Kennzahl für den Gesamtverein auch stark divergierende Entwicklungen in den einzelnen Abteilungen verschleiern. Deshalb ist die Betrachtung der Kennzahl in den einzelnen Abteilungen sinnvoll.

- Kennzahl sinkt

- Auch hier ist das Niveau auf dem die Kennzahl sinkt zu beachten. Ein Absinken einer hohen Kennzahl kann die Folge des Ausscheidens einer Anzahl von älteren, langjährigen Mitgliedern aus dem Verein sein sowie ein erhöhter Zuwachs an neuen Mitgliedern. In letzterem Fall erhält man durch die ergänzende Betrachtung der „Mitglieder-/Kundenwachstumsrate“ (vgl.5.1) Hinweise.

- Ein Absinken der Kennzahl über einen längeren Zeitraum hinweg kann jedoch eine Folge von Vereinsaustritten bzw. dem Ableben einer größeren Anzahl von langjährigen Vereinsmitgliedern sein.

- **Einflussfaktoren auf die Kennzahl**

Die Altersstruktur im Verein beeinflusst die Kennzahl. Je älter die Mitglieder des Vereins im Schnitt sind, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit einer langjährigen Mitgliedschaft.

Weiterhin kann die Ausrichtung und das Angebotsspektrum des Vereins die Kennzahl beeinflussen. Ein Übergewicht an Angeboten für bestimmte Zielgruppen, z.B. Kursprogramme für Kinder und Jugendliche sowie eine erhöhte Bedeutung der Nachwuchsabteilungen können dazu führen, dass Mitglieder mit geringer Verweildauer in den Verein eintreten und damit die Kennzahl nach unterdrücken.

Die Größe von Schwankungen der Kennzahl wird durch die Höhe der Gesamtmitgliederzahl im Verein beeinflusst.

- **Beispielrechnung**

Verein mit 7 Mitgliedern:

Für die Berechnung der Kennzahl ist eine Vereinsinterne Mitglieder-Datenbank von entscheidendem Vorteil, diese Kennzahl einfach und schnell zu berechnen. Dafür wurde sie wie folgt konfiguriert:

Die Angabe der Verweildauer jedes Mitgliedes erfolgt in ganzen Jahren. Anhand des Eintrittsdatums wird die Verweildauer zum Stichtag (31.12.05) berechnet. Das angebrochene Jahr wird als ein ganzes Jahr berücksichtigt.

Beispiel für die Datenbank:

Lauf. Nr.	Name	Mitglied seit	Dauer Mitgliedschaft zum 31.12.05 in Jahren
1	Müller, Hans	01.10.01	5
2	Schmidt, Ulla	02.02.04	2
3	Tischler, Ulf	03.01.68	37
4	Lehmann, Hans	01.04.05	1
5	Schmidt, Erna	01.06.77	29
6	Schmidt, Heike	07.04.99	7
7	Schmidt, Anna	01.01.04	2

Summe → 83

Die Kennzahlberechnung ergibt:

$$\frac{83 \text{ Jahre}}{7 \text{ Mitglieder}} = 11,85$$

→ Die durchschnittliche Vereinszugehörigkeit beträgt 11,85 Jahre.

5.5 Medienpräsenz

- **Definition**

$$\frac{\text{Anzahl Beiträge in Print/Hörfunk/TV}}{\text{Anzahl der Mitglieder}}$$

Mit dieser Kennzahl wird die Aktivität des Vereins im Bereich der Presse- und Medienarbeit gemessen. Die öffentlichkeitswirksamen Beiträge werden summiert und durch die Gesamtmitgliederzahl geteilt. Dadurch kann die Präsenz des Vereins in den Medien unabhängig von dessen Größe betrachtet werden. Die Kennzahl kann für den Gesamtverein sowie für definierte Bereichs- oder Abteilungsebenen erhoben werden.

- **So wird die Kennzahl erhoben**

Anzahl Beiträge in Print/Hörfunk/TV

Bestimmen Sie die Summe aller Beiträge in Zeitungen, Hörfunk und Fernsehen die vom 1.1. bis 31.12. eines Jahres über den Verein berichten. Dabei werden nur Beiträge berücksichtigt, die über Aktivitäten des Vereins Auskunft geben und eine klare Zuordnung zum Verein, z.B. durch Nennung des Vereinsnamens, zulassen. Die bloße Erwähnung von Spielergebnissen wird dabei nicht berücksichtigt. Beiträge, die über denselben Inhalt berichten, aber in verschiedenen Medien publiziert werden, gehen einzeln in die Erhebung ein.

Anzahl der Mitglieder in t_0

Bestimmen Sie die Anzahl der Mitglieder zum 31.12. Diese Kennzahl haben Sie u.a. bereits für die Kennzahl 2.1. erhoben.

Hinweis:

Sie können die Erhebung dieser Kennzahl vereinfachen, wenn Sie sich zunächst auf eine Sparte der Berichterstattung konzentrieren. So können Sie beispielsweise alle Artikel in Zeitungen zu Ihrem Verein sammeln und diese am Jahresende auszählen.

- **Bedeutung der Kennzahl**

Im fortschreitenden Wettbewerb der Sportvereine mit anderen Sportanbietern, z.B. kommerziellen Unternehmen, kommt der Öffentlichkeitsarbeit der Vereine eine steigende Bedeutung zu. Eine hohe Medienpräsenz verspricht ein steigendes öffentliches Interesse an den Aktivitäten des Sportvereins sowie eine

höhere Attraktivität für Sponsoren, Mitglieder und andere Interessengruppen. Durch die Erhebung der Medienpräsenz wird deutlich, in welcher Intensität der Verein in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Die Division durch die Anzahl der Mitglieder lässt die Betrachtung einen Vergleich mit Vereinen unterschiedlicher Mitgliederzahl zu.

Außerdem können bei der Erhebung der Kennzahl in den einzelnen Abteilungen Schwachstellen in der Medienarbeit aufgedeckt und bearbeitet werden.

▪ **Aussage der Kennzahl**

Kennzahl steigt

Steigerungen der Kennzahl sind in der Regel Folge einer erhöhten Beitragszahl und damit Medienpräsenz. Ursache dafür sind z.B. eine professionellere Öffentlichkeitsarbeit, die Herausgabe einer Vereinszeitschrift oder die wirksame Platzierung der Vereins-Homepage, auf die die Medien reagieren.

Sportlicher Erfolg einer Mannschaft oder Abteilung kann außerdem zu einem schnell wachsenden Medieninteresse und damit zu einem abrupten Anstieg der Kennzahl führen.

Kennzahl bleibt gleich

Je nachdem, auf welchem Niveau die Kennzahl stagniert, muss sie differenziert bewertet werden. Da die Nachfrage nach Information durch die Öffentlichkeit ab einem gewissen Niveau gesättigt ist, stellt eine auf hohem Niveau gleich bleibende Kennzahl durchaus ein gutes Ergebnis dar. Hier ist zu prüfen, ob sich die Inhalte der Beiträge zum besseren Nutzen für den Verein qualitativ weiterhin steigern lassen.

Eine dauerhaft stagnierende Kennzahl auf einem niedrigen Niveau dient als Anhaltspunkt für die Notwendigkeit einer Überarbeitung des Auftritts gegenüber der Öffentlichkeit.

Zu beachten ist, dass die Kennzahl für den Gesamtverein stark divergierende Entwicklungen der Medienpräsenz in den einzelnen Abteilungen verschleiern kann.

Kennzahl sinkt

Eine sinkende Kennzahl deutet auf eine zurückgehende Präsenz des Vereins in den Medien hin. Ursache kann das Ausscheiden von Ehrenamtlichen im Verein sein, die sich an der Öffentlichkeitsarbeit beteiligt haben. Auch der Anstieg der Mitgliederzahl in weniger medienwirksamen Abteilungen des Vereins kann sich für das Absinken der Kennzahl verantwortlich zeichnen.

Mangelnder sportlicher Erfolg oder das Ausscheiden einer besonders medienattraktiven Abteilung aus dem Gesamtverein können für ein Absinken der Kennzahl sorgen.

▪ **Einflussfaktoren auf die Kennzahl**

Eine sehr medienwirksame Abteilung im Sportverein, z.B. eine sehr erfolgreiche Basketballabteilung oder das Vorhandensein eines Events im Zusammenhang mit dem Sportverein können durch ihren überaus großen Anteil an der Beitragszahl zu einer Kennzahl führen, die das Gesamtbild der Medienpräsenz des Vereins nicht unbedingt widerspiegelt.

Außerdem werden Schwankungen der Kennzahl durch die Gesamtzahl an Vereinsmitgliedern beeinflusst. Je höher die Mitgliederzahl, desto geringer machen sich Veränderungen der Beitragszahl in der Kennzahl bemerkbar.

▪ **Beispielrechnung**

- in der örtlichen Zeitung erschienen 50 Artikel
- in regionalen Rundfunksendern wurden 20 Beiträge gesendet, die sich mit dem Verein befassen
- die regionale TV-Station berichtete 5 mal

Summe der Beiträge: 150

Der Verein hat 1500 Mitglieder.

$$\frac{150}{1500} = 0,1$$

➔ Die Medienpräsenz des Vereins beträgt 0,1.

5.6 Durchdringung Seniorenssegment

- **Definition**

$$\frac{\frac{\text{Anzahl Senioren im Verein in } t_0}{\text{Gesamtmitgliederzahl in } t_0}}{\frac{\text{Anzahl Senioren im Einzugsgebiet in } t_0}{\text{Gesamtbevölkerungszahl Einzugsgebiet in } t_0}} * 100\%$$

Die demografische Entwicklung führt dazu, dass ältere Menschen einen steigenden Anteil an der Gesamtbevölkerung ausmachen. Dies führt zu verändertem Nachfrageverhalten. Senioren können für Sportvereine eine interessante Zielgruppe darstellen. Die Berechnung der Kennzahl zeigt an, inwieweit die Mitgliederstruktur des Vereins mit dem Anteil älterer Menschen im Einzugsgebiet des Vereins übereinstimmt. Die Kennzahl gibt die Relation zwischen dem Anteil des Seniorenssegments im Verein zum Anteil des Seniorenssegments in der Gesamtbevölkerung des Einzugsgebiets an.

- **So wird die Kennzahl erhoben**

Anzahl Senioren in t_0

Bestimmen Sie die Anzahl der Personen im Verein, die 65 Jahre oder älter sind, zum 31.12 (t_0).

Gesamtmitgliederzahl in t_0

Bestimmen Sie die Anzahl der Mitglieder zum 31.12. (t_0). Diesen Wert haben Sie bereits bei Kennzahl 5.2. erhoben.

Anzahl Senioren im Einzugsgebiet in t_0

Bestimmen Sie die Anzahl der Personen im Einzugsgebiet des Vereins, die 65 Jahre oder älter sind, zum Stichtag 31.12. (t_0).

Dazu ist in erster Linie notwendig, das Einzugsgebiet des Sportvereins zu definieren. Um eine einfache Erhebung der Senioren zu ermöglichen, ist es sinnvoll, das Einzugsgebiet anhand der politischen Grenzen (z.B. Landkreis, Stadt) zu bestimmen. Damit lassen sich im Anschluss daran die Werte über die Anzahl von Senioren aus den Bevölkerungsstatistiken der zuständigen Behörden der Kommunen entnehmen.

Gesamtbevölkerungszahl Einzugsgebiet in t_0

Bestimmen Sie die Gesamtbevölkerungszahl im Einzugsgebiet des Vereins zum 31.12. (t_0). Nutzen Sie dafür ebenfalls die amtlichen Statistiken.

Hinweis:

... zum Stichtag 31.12.

Sollten die amtlichen Statistiken zu einem anderen Stichtag als der 31.12. vorliegen, sollten die Mitgliedszahlen des Vereins ebenfalls zu diesem Stichtag erhoben werden.

... für Vereine mit Kurzmitgliedschaften (z.B. bei Kursprogrammen)

Sind Mitgliedschaften auf Laufzeiten unter einem Jahr angelegt, wie z.B. Kurzmitgliedschaften bei Kursprogrammen, so sind diese Kurzmitglieder nicht in der Gesamtmitgliederzahl zu berücksichtigen. Damit unterscheidet sich die Gesamtmitgliederzahl für diese Kennzahl von der Gesamtmitgliederzahl, z.B. in Kennzahl 2.1.

... für Vereine mit anderen Zielgruppensegmenten

Es empfiehlt sich, diese Kennzahl analog auf die vorrangigen Zielgruppen des Vereins zu übertragen. Dies müssen nicht Senioren sein, denkbar ist ebenfalls ein Kindersegment (6 bis 14 Jahre) und das Segment der Jugendlichen (14 bis 18 Jahre).

▪ **Bedeutung der Kennzahl**

Die Kennzahl misst die Diskrepanz, die die aktuelle Mitgliederstruktur mit der demografischen Struktur des Einzugsgebietes des Vereins aufweist. Je näher die Kennzahl am Wert 100% liegt, desto geringfügiger ist der Unterschied des Anteils an Senioren im Verein im Vergleich des Anteils an Senioren im Einzugsgebiet.

Aus dieser Erhebung lassen sich Rückschlüsse über die segmentspezifische Angebotsstruktur des Sportvereins und einen eventuellen Anpassungsbedarf für ein zielgruppengerechteres Angebot ziehen.

▪ **Aussage der Kennzahl**

Kennzahl steigt

Das Seniorensegment im Verein wächst schneller als das Seniorensegment in der Gesamtbevölkerung des Einzugsgebiets.

Kennzahl bleibt gleich

Das Seniorensegment im Verein entwickelt sich proportional zum Seniorensegment der Gesamtbevölkerung des Einzugsgebiets.

Kennzahl sinkt

Das Seniorensegment im Verein entwickelt sich langsamer als das Seniorensegment der Gesamtbevölkerung des Einzugsgebiets.

▪ Einflussfaktoren auf die Kennzahl

Die Höhe der Gesamtmitgliederzahl beeinflusst entscheidend die Schwankungen im Zähler der Kennzahl. Schwankungen sind umso wahrscheinlicher, je kleiner die Gesamtmitgliederzahl des Vereins ist.

Die Bevölkerungsstruktur im definierten Einzugsgebiet wirkt sich stark auf den Nenner der Kennzahl aus. Darum sollte das Einzugsgebiet gewissenhaft ausgewählt werden.

▪ Beispielrechnung

Verein mit 10 Abteilungen und einer Mitgliedererhebung zum 31.12.

Der Verein unterhält folgende Abteilungen:

	Mitglieder 2005 (Stand. 31.12.05)	davon 65 und älter (Stand 31.12.05)
1. Schwimmen	600	101
2. Volleyball	350	52
3. Kampfsport	185	30
4. Rudern	230	22
5. Leichtathletik	240	21
6. Triathlon	100	23
7. Turnen	185	19
8. Handball	230	45
9. Basketball	190	12
10. Fitness	290	52
Gesamt:	2600	377

Das Einzugsgebiet des Vereins wird mit den Kommunen Adorf, Bdorf, Cdorf und Dstadt festgelegt. Aus der Bevölkerungsstatistik ergeben sich folgende Werte für das Einzugsgebiet:

Postleitzahlbereich	Einwohner (Stand 31.12.05)	Einw. > 65 Jahre (Stand 31.12.05)
Adorf	31402	5434
Bdorf	17208	2958
Cdorf	5840	1002
Dstadt	7550	1106
Gesamt	62000	10500

Die Kennzahlberechnung ergibt:

$$\frac{\frac{377}{2600}}{\frac{10500}{62000}} * 100\%$$

= 85,6 %

- ➔ Die Mitgliederstruktur beträgt 85,6%, d.h. der Anteil des Seniorenssegments an den Vereinsmitgliedern beträgt 85,6 % des entsprechenden Anteils an der Gesamtbevölkerung des Einzugsgebietes.